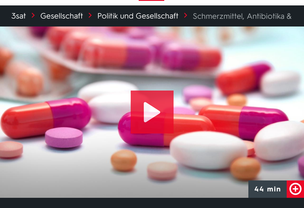

Gesellschaft

Schmerzmittel, Antibiotika & Co - Was Medikamente bei uns anrichten können

Schmerzmittel, Antibiotika, Anti-Baby-Pille - lauter Medikamente, die jeden Tag in Österreich zig tausendfach eingenommen werden. Den Beipacktext liest kaum jemand genau.

ORF

17.03.2021

VERFÜGBAR bis 17.09.2021

TEILEN

MEHR

Politik und Gesellschaft

Und auch die Ärzte greifen manchmal so eilfertig zu diesen Mitteln, dass sie mit keinen Nebenwirkungen zu rechnen scheinen.

Petition von Sven Forstmann - Warnung vor Fluorchinolon, einem hochwirksamen Breitbandantibiotikum.

Quelle: ORF/Langbein & Partner

Doch der gesundheitliche Schaden, den sich Menschen hierzulande mit Medikamenten zuziehen, ist ein weit größeres Problem als wahrgenommen wird. Gewisse Antibiotika können Schäden an Muskeln und Sehnen hinterlassen.

Sven Forstmann bekam ein solches nach einer Harnwegsinfektion verschrieben. Nach nur drei Tabletten setzte er es wieder ab, aber da war es schon zu spät. Er sitzt heute im Rollstuhl.

Felicitas Rohrer aus Kehl nahm die Pille Yasminelle und bekam eine Lungenembolie. In Deutschland werden 23 Todesopfer mit drospirenonhaltigen Pillen in Verbindung gebracht.

Quelle: ORF/Langbein & Partner

Klaudia Redl erlitt mit 26 Jahren einen Schlaganfall. Da sie in keiner Weise als Risikopatientin gegolten hat, führt sie ihren Gesundheitsschaden auf die Pille zurück, die ihr kurz davor verschrieben wurde, und klagte den Hersteller. Inzwischen reagierte die Arzneimittelbehörde und informierte medizinische Fachkreise darüber, dass das Thromboserisiko der Pillen der vierten Generation doppelt so hoch ist wie das von älteren Pillen. Auch die Beipacktexte mussten geändert werden. Vom Markt genommen wurden die Pillen, die nicht sicherer verhüten als andere, nicht.

Eine Dokumentation von Stefan Wolner

nach oben

Rechtliches

3sat Plus

Service

Unternehmen

3sat auf

Das Programm von
ZDF . ORF . SRG . ARD